

Checkliste für GEP Zustandsbericht Gewässer

Hauptarbeitsschritte

A) Bereitstellen der Grundlagen, Besichtigung der Gewässer, Erhebung des Zustands bei den Einleitstellen von Sonderbauwerken

Gewässerkarten, Kanalisationskataster, Daten über die Sonderbauwerke, vorhandene Messdaten zusammenstellen

B) Einteilung der Gewässer in 3 Kategorien

1

Gewässer oder Gewässerabschnitte, welche als Vorfluter dienen oder sonst durch die Siedlungsentwässerung beeinflusst werden.

2

Gewässer oder Gewässerabschnitte, die durch die Siedlungsentwässerung tangiert werden aber von untergeordneter Bedeutung sind.

3

Gewässer oder Gewässerabschnitte, die durch die Siedlungsentwässerung nicht beeinflusst werden.

C) Bearbeitungsmatrix erstellen aufgrund der Gewässereinteilung in 3 Kategorien

1

2

3

Beispiel siehe Beilage

D1) Hydraulische Berechnung der Entlastungen (Grobsimulation)

Für diese Grobsimulation kann SASUM, REBEKA oder anderes Programm verwendet werden.

D2) Plan und Beschreibung der Ökomorphologie inkl. Durchgängigkeitsstörungen

Daten werden durch AWEL geliefert, Bewertung gemäss Modul "Ökomorphologie Stufe F"

Stand der Aufnahmen 1999; Überprüfung durch GEP-Ing.auf Aktualität

Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten, erste Lösungsideen

D3) Biologische Grobbeurteilung (Auftrag an Gewässerbiologe)

Einfache biologische Beurteilung des Gewässers soll Hinweise über allfällige Beeinträchtigungen durch die Siedlungsentwässerung liefern. Die ästhetische und hygienische Situation kann dabei gleichzeitig erfasst werden.

D4) REBEKA (Programm der EAWAG)

Hauptziel: Rechnerische Abschätzung möglicher stofflicher und/oder hydraulischer Belastungen.

Ergebnisse: Anzahl zu erwartende stofflich und/oder hydraulisch kritische Ereignisse pro Jahr.

Bewertung der Resultate gemäss Bewertungsmatrix, die die Ökomorphologie berücksichtigt.

Die Bewertungsmatrix ist in Tab.5 der VSA- Publikation festgelegt.

E) Zusammenfassung der Resultate und Erkenntnisse in Plänen und Berichten über:

Ökomorphologie und Durchgängigkeitsstörung der Gewässer

Ästhetische und/oder hygienische Situation

Stoffliche Belastungen durch Einleitungen

Hydraulische Belastungen durch Einleitungen

Vorschläge für weitere Abklärungen bei unklarer Situation

Begehung mit Entscheidungsträgern, Entscheid über weitere Erhebungen

Vorschläge für allfällig notwendige Sofortmassnahmen (z.B. Sanierung Fehllanschluss)

Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten, erste Lösungsansätze

Vorschläge für Machbarkeitsstudien oder Vorprojekte

Zeitplan für Verbesserungen und grobe Kostenschätzung